

# Karl Ballmer Saal Newsletter Nr. 1, 15. Februar 2013

Liebe Freunde,

in den nunmehr fertig renovierten Karl Ballmer Saal ist Leben eingezogen: der Veranstaltungssaal in einem Kreuzberger Gewerbehof in der Liegnitzer Straße 15, zwischen Görlitzer Park und Landwehrkanal gelegen, gibt seit einiger Zeit einer Reihe von Aktivitäten Raum. Über diese möchten wir Sie und Euch mit diesem Newsletter informieren!

(Wer hingegen diesen nach Bedarf erscheinenden Newsletter nicht mehr erhalten möchte, antwortet bitte kurz mit entsprechendem Hinweis!).

Dass der Karl Ballmer Saal nun seine Tore öffnen konnte und für eine Vielzahl freier Initiativen zur Verfügung steht, ist dem Engagement des Unternehmers Andreas Schurack zu verdanken: Für die beiden „Café & Antiquariat“-Projekte des Integrationsbetriebes SinneWerk sowie den Online-Buchversand (das *Café Tasso – Das andere Antiquariat* in der Frankfurter Allee und das *Morgenstern – Café & Antiquariat* in Steglitz dürfte einigen bekannt sein) wurde ein neuer Büro- und Lagerraum gesucht (sowie ein Parkplatz für die „Buchspende-Autos“), und gefunden wurde eine fast 900 m<sup>2</sup> große Fabriketage einer ehemaligen Eierlikör-Fabrik. Viel Platz also, mitten in Kreuzberg!

Das beflügelte die Phantasie für mehr als nur Bücher-Sortier- und Buchhaltungs-Räume: Das *Institut für soziale Dreigliederung*, das zuvor im WG-Zimmer des Gründers Sylvain Coiplet untergebracht war, bekam einen eigenen Raum für Büro und Bibliothek. Und die beiden vorderen Fensterfronten der Räumlichkeiten wurden für einen 190 m<sup>2</sup> großen Veranstaltungssaal reserviert, in dem zukünftig in öffentlichen Vorträgen, Seminaren und Treffen all die brennenden Fragen unserer Zeit weiterbewegt, und vor allem die sozialen und künstlerischen Ansätze Rudolf Steiners dargestellt, aufgearbeitet und als eigenständiger Beitrag zum Umgang mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts in ein breites öffentliches Gespräch eingebracht werden sollten.

Die erste größere öffentliche Veranstaltung (neben einem Vortrag mit Ralf Boes) im neuen Karl Ballmer Saal fand bereits im September im 2011 im „Rohbau“ des Saales statt, als die Initiatoren der Hess-Natur-Genossenschaft zu einem Sozialwissenschaftlichen Forum eingeladen wurden. Es folgte eine Tagung zum Thema Rassismus anlässlich des Geburtstagsjahres Rudolf Steiners mit Christoph Doll und Johannes Mosmann.

Im März 2012 folgte dann eine größere Bildungs-Tagung im Kooperation mit der Freien Bildungstiftung, bei der u.a. der Herausgeber des Oya-Magazins Johannes Heimrath und der Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Klemm mitwirkten. Zwischen Baustellenscheinwerfern und improvisierten Schalldämpfern breitete sich Aufbruchsstimmung aus, sodass Clara Steinkellner, Mitbegründerin der Freien Bildungstiftung, die Andreas Schurack vor allem von den vielen gemeinsamen gestemmt *Sozialwissenschaftlichen Foren* kannte, Lust bekam, sich intensiver für die kulturelle Aufbau-Arbeit im Karl-Ballmer-Saal zu engagieren...

Sie wurde im Herbst 2012 – eine Spende der GLS-Treuhand ermöglichte diesen Schritt – (geringfügige) Mitarbeiterin im SinneWerk, um die Betreuung dieses neuen „öffentlichen Ortes“ mit zu unterstützen. Ende September war dann *Ralf Gleide* aus Heidelberg als Vortragender zu Gast, im November fand ein intensives Seminar zum

Geld-Begriff mit *Alexander Caspar* und *Andreas Floersheimer* aus Basel statt, und im Dezember wagte *Johannes Mosmann* vom Institut für soziale Dreigliederung einen Vorblick auf die sozialen Entwicklungen der nächsten fünf Jahre. Außerdem tagte nun schon zweimal die von der Freien Bildungstiftung initiierte „Konferenz für Bildungsfreiheit“ im Karl Ballmer Saal, daneben fanden Arbeitsgespräche vom Institut für soziale Dreigliederung, u.a. mit dem Unternehmer Joachim Beckmann (Märkisch Landbrot) statt.

Das neue Jahr begann mit einem Sozialwissenschaftlichen Forum mit dem Unternehmensberater *Udo Herrmannstorfer* – vor über 100 Gästen. Aber auch kleinere Initiativen fanden ihren Raum, beispielsweise ein theaterpädagogischer Workshop zum Umgang mit dem Computer mit *Lukas König* und *Michael Schmidt*. Ein Seminar-Samstag war dem Thema „Gemeinschaftsbildung“ gewidmet: Ralf Gleide bewegte auf eindruckliche Weise die Frage, wie Gemeinschaftsbildung möglich ist in einer Zeit, von der Rudolf Steiner sagt, wir müssten eigentlich lernen, „heimatlose Menschen“ zu sein.

Am 18. Januar 2013 wurde die Vortragsreihe der **Akademie-Vorträge** eröffnet, die nun monatlich Menschen zu Zeitfragen zu Wort kommen lässt, und vor allem zum Gespräch darüber einlädt. Dabei wird an Wilhelm von Humboldts Bildungsideal angeknüpft, für den die „Akademie“ eine freier, zivilgesellschaftlich getragener, Ort der Forschung und Lehre war, wo alle Menschen, unabhängig von der beruflichen Spezialisierung, eingeladen sind, ihr Welt- und Menschenbild zu vertiefen und zu bereichern. Im ersten Vortrag mit dem Titel „Wie begegnen wir der Arm-Reich-Schere?“ machte *Thomas Brunner* die Aufgabe einer Überwindung des Dualismus von „linken“ und „konservativen“ Positionen erlebbar. Anfang Februar erzählte *Karen Kern* von ihren Erfahrungen mit dem freien Lernen ihrer eigenen Kinder, die teilweise keine Schule besuchten – im anschließenden Gespräch wurde in bewegender Weise über den Anachronismus der in Deutschland mit Polizeigewalt durchgesetzten Schulpflicht diskutiert. Am 15. März geht es mit einem Vortrag von *Prof. Dr. Salvatore Lavecchia* zur „Ich-Frage“ weiter.

Auf eine Tagung möchten wir diesmal besonders hinweisen:

### ***Karl Ballmer Symposium von 22. – 24. Februar 2013***

Am letzten Februarwochenende lädt der SinneWerk e.V. gemeinsam mit dem Institut für soziale Dreigliederung und der Freien Bildungstiftung zum Karl Ballmer Symposium mit dem Titel *Die Welt ist ein Rätsel, der Mensch ist die Lösung* ein. Als Andreas Schurack den neuen Veranstaltungssaal Karl Ballmer Saal nannte, weil er nicht nur von Karl Ballmers Fähigkeiten als Maler sondern auch von seinem Umgang mit dem „Ereignis Rudolf Steiner“ begeistert ist, da lag solch ein Symposium noch in weiter Ferne. Erst durch Anfragen von *Manfred Kannenberg* und *Thomas Brunner*, „auch mal was zu Ballmer“ zu machen, entstanden konkretere Arbeitsfäden. Mitwirken werden am Symposium außerdem der Unternehmer *Karl Huober*, der Waldorfpädagoge *Rüdiger Blankertz* und die Ballmer-Herausgeber *Martin Cuno* und *Peter Wyssling*. *Hubert Schmidleitner*, Kunst-Dozent am Berliner Waldorflehrerseminar, wird in einem Dia-Vortrag in Ballmers Schaffen als Maler (er war u.a. Mitglied der Hamburger Sezession) einführen. Musikalisch begleitet wird die

Tagung vom IDRIART-Gründer *Miha Pogacnik*. Der Tagungsfolder ist ebenfalls im Anhang.

Wir freuen uns nun auf zahlreiche anregende und weiterführende Begegnungen im Karl Ballmer Saal

– die nächste Gelegenheit ist schon **heute Abend** bzw. dieses Wochenende zum **Vortrag** und Gespräch mit *Christoph Merholz* –

und grüßen herzlich aus Kreuzberg!

Clara Steinkellner

– für den ganzen Initiativkreis

**Alle Veranstaltungen** finden statt im: Karl Ballmer Saal, SinneWerk,  
Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin, Bus M29 bis Glogauer Str.  
U-Bahn: Görlitzer Bahnhof bzw. Kottbuser Tor oder Schönleinstr.

**Weitere Fragen** beantwortet gerne: Clara Steinkellner, 0178 / 6152189,  
[clara.steinkellner@sinnewerk.de](mailto:clara.steinkellner@sinnewerk.de)  
[www.sinnewerk.de](http://www.sinnewerk.de)  
[www.freibildungstiftung.de](http://www.freibildungstiftung.de)  
[www.dreigliederung.de](http://www.dreigliederung.de)  
[www.sozialwissenschaftliches-forum.de](http://www.sozialwissenschaftliches-forum.de)